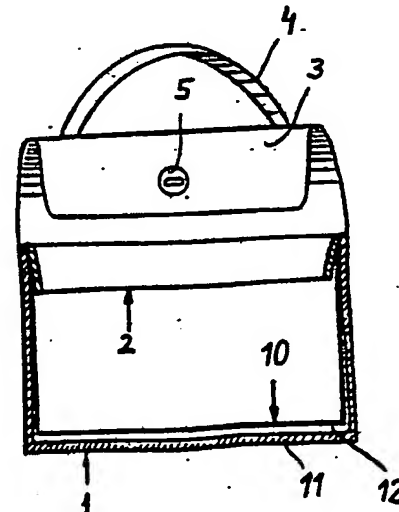


**PCT**  
 WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM  
 Internationales Büro  
 INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE  
 INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)



<p>(51) Internationale Patentklassifikation <sup>5</sup> : <b>A45C 3/08</b></p>	<b>A1</b>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: <b>WO 93/07777</b></p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: <b>29. April 1993 (29.04.93)</b></p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>(21) Internationales Aktenzeichen: <b>PCT/AT92/00130</b></p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: <b>21. Oktober 1992 (21.10.92)</b></p> <p>(30) Prioritätsdaten: <b>2113/91                      23. Oktober 1991 (23.10.91)    AT</b></p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: <b>FARKAS, Anna [AT/AT]; Fas- angasse 34, A-1030 Wien (AT).</b></p> <p>(74) Anwalt: <b>KLIMENT, Peter; Singerstraße 8, A-1010 Wien (AT).</b></p> <p>(81) Bestimmungsstaaten: <b>AU, BB, BG, BR, CA, CS, FI, HU, JP, KP, KR, LK, MG, MN, MW, NO, PL, RO, RU, SD, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, SN, TD, TG).</b></p> </div> <div style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p> </div> </div>		
<p>(54) Title: <b>HANDBAG</b></p> <p>(54) Bezeichnung: <b>HANDTASCHE</b></p> <p>(57) Abstract</p> <p>Described is a handbag with an outer cover (1) and an inner bag (7) which can be taken out of the outer cover (1). The design calls for the top edge of the outer cover (1) to have a collar (2) which can be tucked into the inner bag (7) and which may be continuous or made up of several segments. When the inner bag (7) is inserted in the outer cover (1), the collar (2) tucks into the inner bag (7), and collar (2) and inner bag (7) can be detachably connected to each other.</p> <p>(57) Zusammenfassung</p> <p>Handtasche, die eine Außenhülle (1) und eine aus dieser herausnehmbare Innentasche (7) aufweist. Bei dieser Handtasche ist vorgesehen, daß die Außenhülle (1) in ihrem oberen Randbereich einen zusammenhängenden oder in mehrere Segmente aufgeteilten, nach innen stülpbaren Kragen (2) aufweist, der bei eingesetzter Innentasche (7) in diese eingreift und dieser Kragen (2) und die Innentasche (7) miteinander lösbar verbunden sind.</p>		



# **LEDIGLICH ZUR INFORMATION**

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FI	Finnland	MR	Mauritanien
AU	Australien	FR	Frankreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GA	Gabon	NL	Niederlande
BE	Belgien	GB	Verinigtes Königreich	NO	Norwegen
BF	Burkina Faso	GN	Guinea	NZ	Neuseeland
BG	Bulgarien	GR	Griechenland	PL	Polen
BJ	Benin	HU	Ungarn	PT	Portugal
BR	Brasilien	IE	Irland	RO	Rumänien
CA	Kanada	IT	Italien	RU	Russische Föderation
CF	Zentrale Afrikanische Republik	JP	Japan	SD	Sudan
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SK	Slowakische Republik
CI	Côte d'Ivoire	LI	Liechtenstein	SN	Senegal
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	SU	Sowjet Union
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TD	Tschad
CZ	Tschechische Republik	MC	Monaco	TC	Togo
DE	Deutschland	MG	Madagaskar	UA	Ukraine
DK	Dänemark	ML	Mali	US	Verenigte Staaten von Amerika
ES	Spanien	MN	Mongolei	VN	Vietnam

## Handtasche

Die Erfindung bezieht sich auf eine Handtasche, insbesondere eine Damenhandtasche, die eine Außenhülle und eine aus dieser herausnehmbare Innentasche aufweist.

Herkömmliche Damenhandtaschen haben ein fix eingearbeitetes Futter, das gegebenenfalls mit einer Fächerunterteilung versehen ist. Um nun Handtaschen mit dem Anlaß und der Farbe der Kleidung abstimmen zu können, ist eine entsprechende Anzahl von unterschiedlich gefärbten oder gestalteten Handtaschen erforderlich. Bei einem Wechsel der Kleidung und damit der Handtasche ist es daher erforderlich, den Inhalt der Tasche umzuräumen.

Weiters wurde durch die US-PS 3 881 534 auch eine Handtasche mit einer herausnehmbaren Börse bekannt, bei der die Börse über eine Kette mit der Trägerin verbindbar ist, die zwischen dem Boden der Handtasche und einer Seitenwand derselben herausgeführt ist, wobei die Handtasche einen bei Überschreiten einer bestimmten Zugkraft sich öffnenden Boden aufweist. Wird nun die Außentasche der Trägerin entrissen, so öffnet sich der Boden der Handtasche, der im wesentlichen durch zwei mit Klettverschlüssen zusammengehaltenen Flügeln gebildet ist und die über die Kette mit der Trägerin verbundene Börse verbleibt bei der Trägerin.

Bei dieser Tasche verbleibt zwischen dem herausnehmbaren Teil, eben der Börse, und den Innenwänden der Handtasche, die üblicherweise gefüttert ist, ein Zwischenraum zur Aufnahme verschiedener Gegenstände. Bei einem Wechsel der Tasche muß deren Inhalt ebenfalls umgeräumt werden.

Weiters wurde durch die DE-OS 28 11 233 eine Handtasche der eingangs erwähnten Art vorgeschlagen, bei der die Innentasche über Anhängenvorrichtungen, die an den Schmalseiten der Innentasche angeordnet sind, mit an der Außenhülle gehaltenen, sich in das Innere der Außenhülle fortsetzenden Befestigungen für einen Traggriff verbindbar ist, wodurch die Außentasche vom Gewicht der Innentasche samt Inhalt entlastet ist.

Bei dieser bekannten Lösung muß daher die Innentasche sehr stabil und daher aufwendig hergestellt werden. Außerdem sind im bekannten Falle an der Außenseite der Innentasche oben offene Fächer angeordnet, die zur Aufnahme kleinerer Gegenstände vorgesehen sein.

Bei dieser Lösung ergibt sich jedoch der Nachteil, daß zwischen der Innentasche und den Innenwänden der Außenhülle zwangsläufig ein Spalt verbleibt, in den kleinere Gegenstände fallen können, sodaß nicht sicher ist, daß beim Herausnehmen der Innentasche tatsächlich alle in der Handtasche befindlichen Gegenstände aus der Außenhülle entfernt wurden. Außerdem ist auch ein Suchen nach einem kleineren Gegenstand, der in den Spalt zwischen der Außenhülle und der Innentasche gefallen ist, sehr schwierig und wird zumeist die Herausnahme der Innentasche erfordern, was aufgrund der komplizierten Abhängenvorrichtungen einige Mühe erfordert.

Ziel der Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden.

Erfindungsgemäß wird daher vorgeschlagen, daß die Außenhülle in ihrem oberen Randbereich einen zusammenhängenden oder in mehrere Segmente aufgeteilten, nach innen stülpbaren Kragen aufweist, der bei eingesetzter Innentasche in diese eingreift und dieser Kragen und die Innentasche miteinander lösbar verbunden sind.

Durch diese Maßnahme ist es möglich, die Innentasche einfach aus einer Außenhülle samt Inhalt herauszunehmen und in eine andere Außenhülle passender Größe einzusetzen. Dies kann sehr einfach und rasch erfolgen. Außerdem ist durch die vorgeschlagenen Maßnahmen sichergestellt, daß keine Gegenstände, wie z.B. ein Kamm oder Spiegel zwischen die Innentasche und die Innenwand der Außenhülle fallen können.

Außerdem ist es auch möglich für eine Außenhülle verschiedene Innentaschen mit unterschiedlicher Anordnung von Fächern vorzusehen, sodaß je nach Bedarf eine passende Unterteilung der Tasche gewählt werden kann.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung kann vorgesehen sein, daß die Verbindung des Kragens mit der Innentasche durch Klettverschlußstreifen erfolgt, deren eine Teile bei aufgerichtetem Kragen an dessen Innenseite und deren Gegenstücke an der Innenseite der Innentasche angeordnet sind.

Auf diese Weise ist eine Verbindung der Innentasche mit der Außenhülle über einen großen Bereich des Umfanges der Handtasche möglich, wodurch einerseits ein sicherer Halt der Innentasche gewährleistet ist und andererseits auch die Bildung von nach innen gerichteten Aufwölbungen des nach innen gestülpten Kragens vermieden wird, die ein Herausnehmen von Gegenständen aus der Innentasche behindern könnten.

Weiters kann vorgesehen sein, daß an den Längsseiten des Kragens und der Innentasche mehrere Klettverschlußstreifen angeordnet sind, deren Oberflächenstruktur alternierend wechselt, wobei stets Klettverschlußstreifen mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur einander gegenüberliegen.

Dies ermöglicht es, einerseits die Innentasche auch in einer um 180° gedrehten Lage in der Außenhülle mittels der Klettverschlußstreifen sicher zu befestigen und andererseits eine aus der Außenhülle entnommene Innentasche sicher zu verschließen.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Außenhülle einer erfindungsgemäßen Handtasche,

Fig. 2 eine schematische Darstellung einer Innentasche hierzu,

Fig. 3 eine erfindungsgemäße Handtasche im Längsschnitt und

Fig. 4 eine erfindungsgemäße Handtasche im Querschnitt.

Die Außenhülle 1 weist, wie aus der Fig. 1 zu ersehen ist, in ihrem oberen Bereich einen Kragen 2 auf, der aus einem weicheeren Material hergestellt ist und bei der dargestellten Ausführungsform einstückig ausgebildet ist, wobei dieser Kragen 2 in der Fig. 1 im ausgestülpten Zustand dargestellt ist. Es ist aber grundsätzlich auch möglich den Kragen 2 in Umfangsrichtung der Öffnung der Außenhülle 1 zu unterteilen, um das Einstülpen des Kragens 2 zu erleichtern.

Weiters weist die Außenhülle 1 eine übliche Verschußklappe 3 mit Schließe 5 und einen Handgriff 4 auf, der an der Verschußklappe 3 gehalten ist.

Der Kragen 2 ist zweckmäßigerweise an der Innenseite der Außentasche 1 an dieser befestigt, z.B. durch eine Naht.

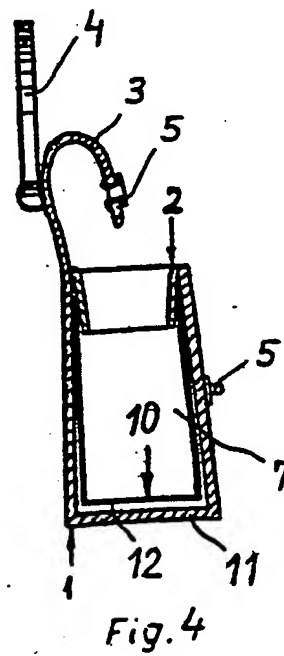
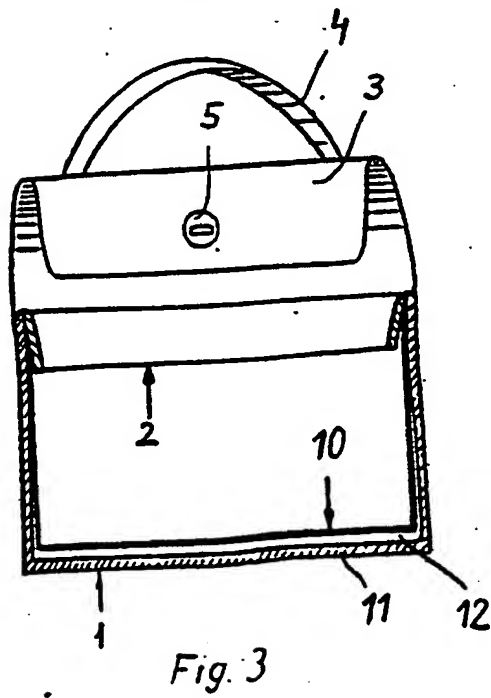
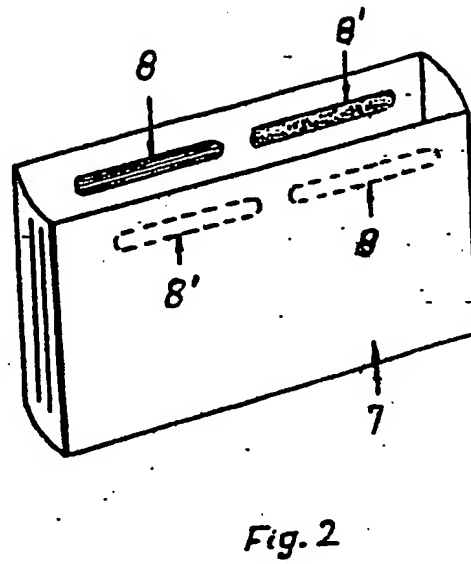
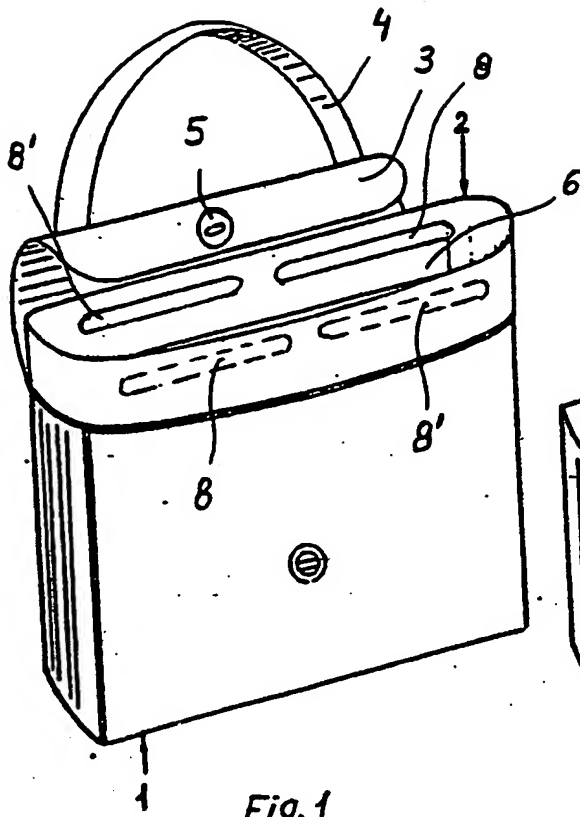
In das Innere 6 der Außenhülle 1 ist eine Innentasche 7, die in der Fig. 2 dargestellt ist, einsetzbar. Diese kann aus einem flexibleren Material hergestellt sein und im wesentlichen die Funktion eines Futters, wie es bei herkömmlichen Taschen üblich ist, übernehmen.

Die Innentasche 7 weist Klettverschlußstreifen 8, 8' auf, die an den Innenwänden der Innentasche 7 in deren oberem Bereich angeordnet sind. Diese wirken mit entsprechenden Klettverschlußstreifen 8', 8 zusammen, die an den bei ausgestülptem Kragen 2 (Fig. 1) einander zugekehrten Seiten desselben angeordnet sind. So wird der Kragen 2 nach dem Einsetzen der Innentasche 7 in die Außenhülle 1 nach innen gestülpt, wobei sich die Klettverschlußstreifen 8, 8' des Kragens 2 mit den Klettverschlußstreifen 8, 8' der Innentasche 7 miteinander verhaken und für einen sicheren Halt der Innentasche 7 in der Außenhülle 1 sorgen.

Wie in der Fig. 2 angedeutet ist, weisen die einander benachbarten Klettverschlußstreifen 8, 8' unterschiedliche Oberflächenstruktur auf, wobei diese bei mehreren in einer Reihe angeordneten derartigen Streifen bei einander benachbarten Klettverschlußstreifen alternierend wechselt. Dabei weisen aber auch die einander gegenüberliegenden Klettverschlußstreifen 8, 8' unterschiedliche Oberflächenstruktur auf. Dadurch kann die Innentasche auch in einer um 180° gedrehten Lage in die Außenhülle 1 eingesetzt und durch die Klettverschlußstreifen 8, 8' sicher gehalten werden. Außerdem kann die Innentasche 7 nach der Entnahme aus der Außenhülle 1 mittels der Klettverschlußstreifen 8, 8' verschlossen werden.

## PATENTANSPRÜCHE

1. Handtasche, insbesondere Damenhandtasche, die eine Außenhülle (1) und eine aus dieser herausnehmbare Innentasche (7) aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Außenhülle (1) in ihrem oberen Randbereich einen zusammenhängenden oder in mehrere Segmente aufgeteilten, nach innen stülpbaren Kragen (2) aufweist, der bei eingesetzter Innentasche (7) in diese eingreift und dieser Kragen (2) und die Innentasche (7) miteinander lösbar verbunden sind.
2. Handtasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zur Verbindung des Kragens (2) mit der Innentasche (7) Klettverschlußstreifen (8, 8') vorgesehen sind, deren eine Teile (8, 8') bei aufgerichtetem Kragen (2) an dessen Innenseite und deren Gegenstücke (8', 8) an der Innenseite der Innentasche (7) angeordnet sind.
3. Handtasche nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an den Längsseiten des Kragens (2) und der Innentasche (7) mehrere Klettverschlußstreifen (8, 8') angeordnet sind, deren Oberflächenstruktur alternierend wechselt, wobei stets Klettverschlußstreifen mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur einander gegenüberliegen.



## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/AT 92/00130

## A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

Int.Cl.<sup>5</sup> A 45 C 3/08

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

Int.Cl.<sup>5</sup> A 45 C

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US, A, 2 437 382 (CZAP) 9 March 1948 see the whole document	1
Y		2
Y	US, A, 5 009 319 (JANTZEN) 23 April 1991 see column 6, line 51 - column 7, line 24 ; figures 5, 7	2
X	US, A, 1 960 396 (ROSENBERG) 29 May 1934 see the whole document	1
A	US, A, 3 451 454 (DAVIS) 24 June 1969 see the whole document	1-3

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.☐ See patent family annex.

## \* Special categories of cited documents:

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance: the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance: the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"Z" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

14 January 1993 (14.01.93)

Date of mailing of the international search report

25 January 1993 (25.01.93)

Name and mailing address of the ISA

European Patent office

Facsimile No.

Authorized office:

Telephone No.



**ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT  
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.**

AT 9200130  
SA 65863

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.  
The members are as contained in the European Patent Office EDP file on  
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information. 14/01/93

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US-A-2437382		None	
US-A-5009319	23-04-91	None	
US-A-1960396		None	
US-A-3451454	24-06-69	None	

EPO FORM P007

For more details about this annex : see Official Journal of the European Patent Office, No. 12/82

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

PCT/AT 92/00130

Internationales Aktenzeichen

<b>I. KLASSEIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS</b> (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) <sup>6</sup>		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int.Kl. 5 A45C3/08		
<b>II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE</b>		
Recherchiertes Mindestprüfstoff <sup>7</sup>		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int.Kl. 5	A45C	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen <sup>8</sup>		
<b>III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN<sup>9</sup></b>		
Art. <sup>10</sup>	Kennzeichnung der Veröffentlichung <sup>11</sup> , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile <sup>12</sup>	Betr. Anspruch Nr. <sup>13</sup>
X	US,A,2 437 382 (CZAP) 9. März 1948 siehe das ganze Dokument	1
Y	---	2
Y	US,A,5 009 319 (JANTZEN) 23. April 1991 siehe Spalte 6, Zeile 51 - Spalte 7, Zeile 24; Abbildungen 5,7	2
X	US,A,1 960 396 (ROSENBERG) 29. Mai 1934 siehe das ganze Dokument	1
A	US,A,3 451 454 (DAVIS) 24. Juni 1969 siehe das ganze Dokument	1-3
<p><sup>10</sup> Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst vor oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis der der Erfindung zugrundeliegenden Prinzipien oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
<b>IV. BESCHEINIGUNG</b>		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Abschließendes Datum des internationalen Recherchenberichts	
14. JANUAR 1993	25. 01. 93	
Internationale Recherchenbehörde	Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten	
EUROPAISCHES PATENTAMT	RIEGEL R.E.	

# ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.

AT 9200130  
SA 65863

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Daten des Europäischen Patentamts am 14/01/93.  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14/01/93

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US-A-2437382		Keine	
US-A-5009319	23-04-91	Keine	
US-A-1960396		Keine	
US-A-3451454	24-06-69	Keine	

EPO FORM P043

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

PUB-NO: WO009307777A1  
DOCUMENT-IDENTIFIER: WO 9307777 A1  
TITLE: HANDBAG  
PUBN-DATE: April 29, 1993

## INVENTOR-INFORMATION:

NAME COUNTRY  
FARKAS, ANNA AT

## ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME COUNTRY  
FARKAS ANNA AT

APPL-NO: AT09200130  
APPL-DATE: October 21, 1992

PRIORITY-DATA: AT00211391A (October 23, 1991)

INT-CL (IPC): A45C003/08

EUR-CL (EPC): A45C003/08

US-CL-CURRENT: 150/105, 383/31, 383/111

## ABSTRACT:

Described is a handbag with an outer cover (1) and an inner bag (7) which can be taken out of the outer cover (1). The design calls for the top edge of the outer cover (1) to have a collar (2) which can be tucked into the inner bag (7) and which may be continuous or made up of several segments. When the inner bag (7) is inserted in the outer cover (1), the collar (2) tucks into the inner bag (7), and collar (2) and inner bag (7) can be detachably connected to each other.